

# Präventionshinweis für Bürgerinnen und Bürger

## Handlungsempfehlungen bei „Corona-Schockanrufen“

### Informationen

Betrüger nutzen die Angst der Menschen um das Leben von Verwandten aus!

Die Täterinnen/Täter rufen ältere Menschen unter dem Vorwand an, dass Verwandte ihre finanzielle Unterstützung brauchen. In Zeiten von Corona kommt nun eine neue Variante hinzu. Die Trickbetrüger nutzen die Ängste und Sorgen der Menschen in der Corona-Pandemie aus.

„Corona-Schockanrufe“ sind eine neue Betrugsmasche.

#### Vorgehensweise der Täterinnen und Täter:

Die Betrüger geben sich bei dieser Masche als Angehörige aus, die sich mit dem Virus infiziert hätten und nun in einem Krankenhaus liegen würden. Sie benötigten auf Grund ihrer Erkrankung dringend Geld für die Behandlung bzw. teure Medikamente. Da sie selbst im Krankenhaus liegen würden, könnten sie nur einen Boten schicken, der das Geld oder auch die Wertsachen abholt.

Eine neue Abwandlung dieser Betrugsform ist, dass die Täterin/der Täter sich als Ärztin/ Arzt eines Krankenhauses ausgibt. Die vermeintliche Ärztin/der vermeintliche Arzt berichtet darüber, dass im Krankenhaus eine nahe Angehörige/ein naher Angehöriger der/des Angerufenen liegt. Der Gesundheitszustand sei extrem kritisch und auf Grund dessen würden dringend kostspielige, überlebenswichtige medizinische Präparate oder der Impfstoff gegen das

COVID19-Virus benötigt. Diese müssten selbst finanziert werden.

#### Empfehlungen für die Angehörigen oder nahestehenden Personen von älteren Menschen:

Um ältere Menschen zu schützen, sprechen Sie mit ihnen über die Methoden der Trickbetrüger.

#### Wenn Sie selbst angerufen werden:

- > Vergewissern Sie sich, ob die Anruferin/der Anrufer wirklich Ihre Verwandte/Ihr Verwandter ist. Fordern Sie die Anruferin/den Anrufer grundsätzlich dazu auf, ihren/seinen Namen selbst zu nennen.
- > Rufen Sie sie/ihn über die Ihnen bekannte oder selbst herausgesuchte Rufnummer zurück!
- > Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand telefonisch um Geld bittet.
- > Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald ihre Gesprächspartnerin/ihr Gesprächspartner, z. B. oft eine angebliche Enkelin/ein angeblicher Enkel oder eine Ärztin/ein Arzt Geld von Ihnen fordert!
- > Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Ihnen unbekannte Personen.

- > Informieren Sie sofort die Polizei über 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.
- > Wenden Sie sich auf jeden Fall an die Polizei, wenn Sie Opfer geworden sind und erstatten Sie Anzeige.

Vorbeugungshinweise für ältere Menschen zu weiteren Themen finden Sie in den Broschüren „Im Alter sicher leben“ und „Gut beraten im hohen Alter“ sowie auf den Internetseiten des Programms Polizeiliche Kriminalprävention unter:

[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Ihr Ansprechpartner:

Für den Rhein-Kreis Neuss:  
Kriminalhauptkommissar  
Christoph Kaiser  
02131 300-25516